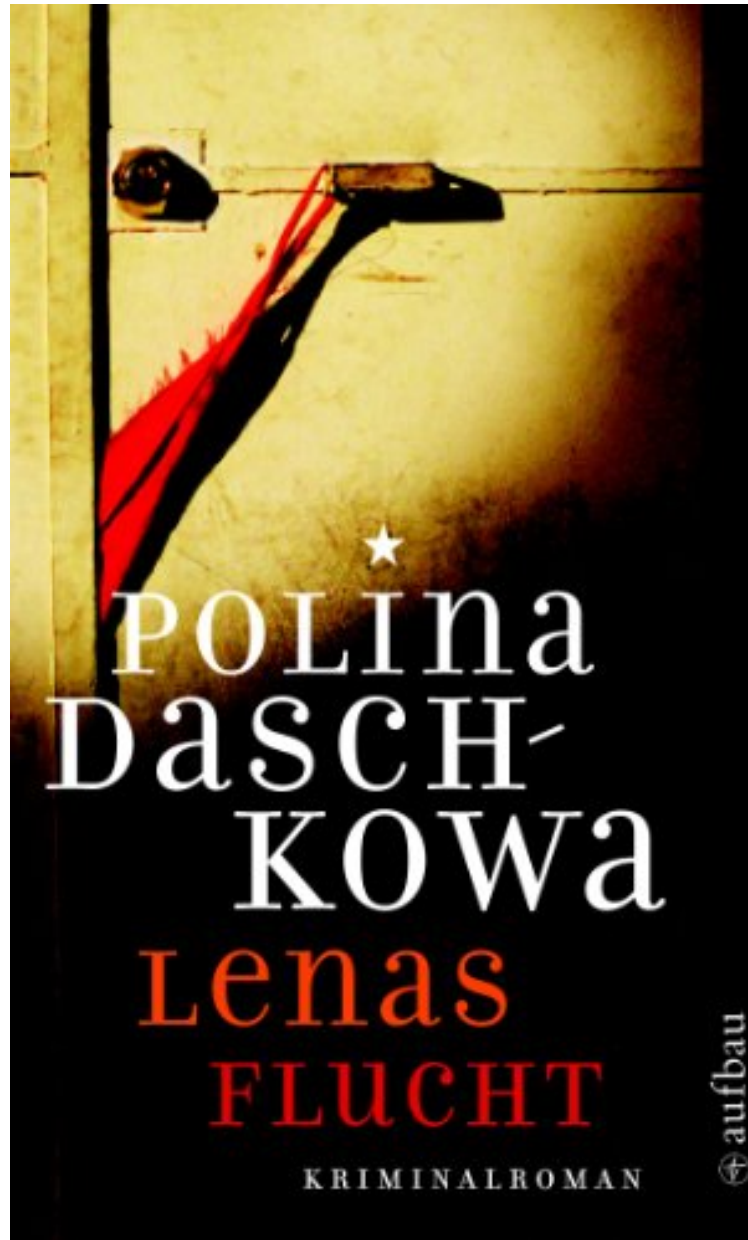


(Mobile book) Lenas Flucht: Kriminalroman (Polina Daschkowa)

Lenas Flucht: Kriminalroman (Polina Daschkowa)

Von Polina Daschkowa

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #300281 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-04Erscheinungsdatum: 2011-05-04File Name: B0056H6VPK | File size: 35.Mb

Von Polina Daschkowa : Lenas Flucht: Kriminalroman (Polina Daschkowa) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lenas Flucht: Kriminalroman (Polina Daschkowa):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

"Frauenkrimi" Von Liberaler Das beste, was man bei diesen Roman sagen kann: langweilig ist er in der Tat nicht. Allerdings war's das dann auch schon. Dieser Kriminalroman, den "Brigitte" immerhin "unheimlich spannend" findet, ist von der europäischen Spitze ungefähr so weit entfernt wie Hera Lind von Thomas Mann. Die Geschichte bei ein Klinikum in der Umgebung Moskaus, welches bei Schwangeren vorzeitige Geburten einleitet, um die Ften für pharmakologische Versuchsreihen zu missbrauchen, ist nicht wirklich überzeugend. Nachdem einer Journalistin, deren lebendes Kind für tot erklärt wurde, die Flucht aus dem Krankenhaus gelingt, versucht die Klinikleitung mit Hilfe der Mafia diese auf so dilettantische Weise ums Leben zu bringen, dass die Glaubwürdigkeit auf der Strecke bleibt. Die russische Mafia ist einfach für mehr mörderische Effizienz bekannt. Der Plot ist so wenig raffiniert aufgebaut, die Psychologie des Personals so schlicht und die Atmosphäre Moskaus so klischeehaft, dass man wenig Gründe findet, diesen Roman zu empfehlen. Wer Kriminalromane aus dem neuen Russland sucht, sollte hoffentlich Besseres finden. Immerhin scheint Daschkowa den Massengeschmack zu treffen - ihre Romane verkaufen sich wie geschnittenes Brot, auch wenn Logik und Plausibilität wie in diesem Buch nach der Hälfte komplett verabschiedet. Dass das ganze ein "Frauenkrimi", d. h. in erster Linie an die weibliche Leserschaft ausgerichtet ist, ist nicht nur an den sympathischen Frauenfiguren abzulesen, sondern auch daran, dass die Journalistin bei den Ermittlungen den Mann ihres Lebens kennenlernt (romantische Komponente). Am Ende werden alle "Bösen" bestraft - insgesamt ist das also ein Krimi zum Wohlfühlen, der keinen bitteren Nachgeschmack hinterlässt, aber emotional halt auch nicht tief gründet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Laaaaaangweilig Von cysez Ich (eigentlich kein Krimileser) habe dieses Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen und muss sagen, dass ich schon lange nicht mehr so ein schlechtes Buch in der Hand hatte. Zu Ende habe ich es nur gelesen, weil es ein Geschenk war. Die Charaktere sind gänzlich belanglos und stereotyp, ihre Gedanken banal. Am schlimmsten aber sind die "Zufälle", die sich in dem Buch aneinanderreihen. Ohne zu viel verraten zu wollen: Andauernd werden zwei Handlungsstränge zusammengeführt, indem sich die Personen "zufällig" bei den Weg laufen. Die Krönung ist der Profikiller, der "zufällig" der Ex-Mann seines Opfers ist. Und das Buch besteht praktisch ausschließlich aus solchen Plattitiden. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. rasant Von Ein Kunde Dieses Buch hält den Leser nicht mehr los. Es ist spannend und rasant und wiedereinander gelingt es der Daschkowa mit wenigen Szenen Menschen und Situationen zu beschreiben, die das Geschehen so plastisch erscheinen lassen, dass man tatsächlich glaubt, man ist in einem Film. Dabei gelingt es ihr ohne besondere Grausamkeit eine Atmosphäre der Bedrohung und Unausweichlichkeit zu schaffen, die dazu führt, dass man immer schneller liest, um diesen Situationen zu entfliehen. Und das mit einer Hauptakteurin, die wie gewohnt mutig und liebenswert ist. Ein tolles Buch also, nur zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Lena frchtet um ihr noch ungeborenes Baby. Es ist zwar kerngesund, aber da sind Leute, die ihr einreden wollen, es sei schon tot. Instinktiv flieht sie aus der Klinik. Doch die Miliz glaubt ihr nicht. Als in Lenas Wohnung eingebrochen wird, erkennt sie, dass es offenbar um mehr geht als um eine medizinische Fehldiagnose. "Polina Daschkowa erzählt filmreif." FAZ "Polina Daschkowa befindet sich in bester Gesellschaft internationaler Kriminalliteratur." Mitteldeutsche Zeitung Pressestimmen "Polina Daschkowa führt in allen Details ein lebendiges Panorama der sozialen und politischen Verhältnisse vor." (taz) "Unglaublich dicht und spannend!" (Brigitte) "Die Königin des russischen Gesellschaftskrimis" (Die Zeit) "Daschkowas Krimis machen schtig." (Sächsische Zeitung) "Ein Kriminalroman, der den Leser permanent in Atem hält und keine Minute Langeweile aufkommen lässt." (Deutsche Welle) Kurzbeschreibung Lena frchtet um ihr noch ungeborenes Baby. Es ist zwar kerngesund, aber da sind Leute, die ihr einreden wollen, es sei schon tot. Instinktiv flieht sie aus der Klinik. Doch die Miliz glaubt ihr nicht. Als in Lenas Wohnung eingebrochen wird, erkennt sie, dass es offenbar um mehr geht als um eine medizinische Fehldiagnose. "Polina Daschkowa erzählt filmreif." FAZ "Polina Daschkowa befindet sich in bester Gesellschaft internationaler Kriminalliteratur." Mitteldeutsche Zeitung